Neben drei schönen alten Herrensitzen und malerischen Fachwerkhäusern laden gleich zwei interessante Museen in Feucht zur Besichtigung ein. Das heimatgeschichtlich wertvolle Zeidler-Museum mit seiner reichhaltigen Sammlung aus der Bienenzucht im Hutzlerhaus und das über die Raumfahrt erzählende Hermann-Oberth-Museum direkt vor dem Pfinzingschloss. Entgegen der allgemeinen Annahme der Ort leite sich von einer gewissen Nässe ab hat er jedoch seinen Namen von dem Baumbestand des umgebenden Lorenzer Reichswaldes in dem die Fichte für schnell wachsendes Baumaterial sorgte.

Die Tour startet in den Süden Richtung Brückkanal, ein historisches Bauwerk, das den Ludwig-Donau-Main-Kanal über die Schwarzach führt und einen Abstecher nicht nur wegen des dortigen Gasthauses lohnt. Hier befindet sich eines der letzten Flachmoore unserer Heimat. König Ludwig I. gab den Befehl für den 1832 erschienen „Entwurf für den Kanal zur Verbindung der Donau mit dem Maine“ von Heinrich Freiherr von Pechmann. 1836 begann man mit dem Bau des Ludwigskanals. Zu Beginn wurde das Projekt einer Aktiengesellschaft übertragen, die von dem Bankhaus Rothschild in Frankfurt gebildet wurde. Als bekannt wurde, dass die für den Bau kalkulierten Mittel bei weitem nicht ausreichen würden um das Werk zu vollenden, erwarb

der Staat die in Privatbesitz befindlichen Aktien und machte den Ludwig-Donau-Main-Kanal zu einem Staatsunternehmen. Bis zu 3000 Arbeiter waren zeitweise an diesem Bau beschäftigt. Sie wohnten dann in großen Gemeinschaftsbaracken. Der Kanal hatte eine Länge von 173 km.

Auf dem ehemaligen Treidelweg geht es ostwärts nach Pfeifferhütte Der Ort verdankt seine Entstehung der Bettelhütte des blinden Michael Götz. Mit Genehmigung des markgräflichen Oberamtsmanns von Burgthann durfte er diese Behausung für sich und seine Familie unterhalb Lindelburg an der Straße nach Regensburg errichten. Um seine Frau und die fünf Kinder zu ernähren, stellte er „irdene Tabakpfeifen“ her und so nannte man seine Behausung „Pfeifferhütte“. Er beschäftigte sich aber auch mit der Herstellung von Kienöl und Wagenschmiere. Deshalb taucht in allen Unterlagen auch der Name „Pechhütte“ auf. Allmählich siedelten sich auch einige Handwerker und ein Wirt an und so wuchs die Siedlung. Für Bauern allerdings war der Boden zu dürr und unfruchtbar.

Die Route verlässt den Alten Kanal und führt weiter über einen hohen Damm nach Rübleinshof. Durch einen fast runden Straßendurchlass wird der Scheitelpunkt des Kanals erreicht den die Tour kurz darauf verlässt und im Wald zum alten Schwedenkreuz führt.

Burgthann verdankt seinen Namen der größten Burganlage in dem südlichen Landkreisgebiet Nürnberger Land. Sie wurde im 17. Jahrhundert erbaut. Für einen Tag diente sie als Gefängnis eines gewissen Raubritters na-

mens Eppelein von Gailingen der in Postbauer-Heng verhaftet und auf der Nürnberger Burg sein Todesurteil erwartete. In einem spektakulären Fluchtversuch soll er mit seinem Pferd über die Burgmauer gesprungen und entkommen sein. Interessierten zeigt man noch heute den Hufabdruck auf der Burgmauer der Nürnberger Kaiserburg. Im zweiten Markgrafenkrieg brannten die Nürnberger die Burg nieder, der Dreißigjährige Krieg ging auch hier nicht spurlos vorbei. Danach stand das Gebäude lange leer und kam in private Hände.

Wie bei der Tour 15 führt der Weg abwärts über Mimberg nach Ochenbruck aber diesmal durch den Reichswald zum Ausgangspunkt der Route nach Feucht.

Radtour 16

Frankenalb

Die südliche Reichswaldtour

Streckencharakteristik
ca. 25 km, überwiegend auf gut ausgebauten Radwegen, kaum nennenswerte Steigungen

Rad
Tourenrad, AllTerrainBike

Dauer
1/2 Tag

Bahnanbindung
in Feucht, Ochenbruck, Burgthann und Mimberg

Kombinierte Tour
möglich mit Tour 15 und 17

Start
Parkplatz am Bahnhof in Feucht
GPS Koordinaten:
N49 22.912 E11 12.191

Die südliche Reichswaldtour
16
Tourstart
Tour
Bahnhof
S-Bahnhof
Parkplatz
Burg/Schloss
Museum
Theater
Bad/Therme
Höhle/Grotte
Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung
www.geodaten.bayern.de
Feucht
Schwarzenbruck
Ochenbruck
Burgthann
Winkelhaid
Moosbach
Hahnhof
Penzenhofen
Weinhof
Grünsberg
Altenthann
Rummelsberg
Pattenhofen
Mimberg
Rübleins
Pfeiffer
Unterferrieden
Oberferrieden
Oberhembach
Gsteinach
Nerreth
Ziegelhütte
A 9 E 45
A 3 E 56
A 6 E 50
A 73
B 8
10 km (Maßstab 1:50.000)